

In technische Berufe eintauchen

An der Sekundarschule Ruggenacher in Regensdorf konnten Schülerinnen und Schüler diese Woche technische und ICT-Berufe kennenlernen.

REGENSDORF. Am vergangenen Dienstag machte die Wanderausstellung «Achtung Technik Los!» Halt in der Sekundarschule Ruggenacher in Regensdorf. Rund 150 Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter tauchten zusammen mit etwa 15 Lehrpersonen einen Tag lang in die Welt der technischen und ICT-Berufe ein. ICT steht für «Information and Communication Technology».

Jugendliche für Technik und Wissenschaft begeistern

Der Mangel an technischen Fachkräften in der Schweiz ist nach wie vor eine Tatsache. Deshalb ist es für die Zukunft der Schweizer Wirtschaft entscheidend, genügend junge Menschen für die Bereiche Wissenschaft und Technik begeistern zu können. Im Fokus der Wanderausstellung «Achtung Technik Los!» stehen die sogenannten MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und dabei vor allem diejenigen Berufe mit technischer oder ICT-Ausrichtung. Die Ausstellung will die Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter für technische und ICT-Berufsausbildungen motivieren und zeigt auf, wie spannend und vielfältig diese Berufsfelder sind. In interaktiven Demonstrationen und spannenden Workshops führen Berufslernende, Berufsbildner sowie Studierende die Jugendlichen in verschiedene MINT-Bereiche und -Berufe ein.

Roboter Thymio hat viel Aufmerksamkeit bekommen

Die Schülerinnen und Schüler konnten am Aktionstag eigene Talente erkennen und zusätzliche Perspektiven für ihren Berufsweg entdecken. Nebst Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden der ZHAW, Simply Science und der ETH Zürich erzählten auch



Die Schülerinnen beschäftigen sich beim Aktionstag im Workshop mit dem Thema Nachhaltigkeit und Energiebedarf beim Bau von Häusern. Foto: zvg

Lernende aus ihrem Lehrlingsalltag. Die Attraktion der Ausstellung war dann der Thymio-Roboter: Hier wurde Basiswissen zum Programmieren vermittelt. Alle waren mit grossem Interesse dabei und auch geduldig, wenn irgendetwas nicht klappte oder die WLAN-Verbindung instabil war. Der Tag «Achtung Technik los!» verlief spannend. Die Gruppen bekamen einen Überblick und die Erwachsenen boten interessante Einblicke in ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder.

Am besten ist es, sich frühzeitig mit der Berufswahl auseinanderzusetzen

Rita Frei, Schulleiterin der Sekundarschule Ruggenacher, beantwortet dem «Furttaler» Fragen zur Berufswahl und dem Aktionstag.

Welche Berufe führen die «Hitliste» bei den Sekundarschülern an?

Beliebte Berufe bei unseren Schülerinnen und Schülern sind in den letz-

ten Jahren nach wie vor KV, der Gesundheitsbereich, Automobilberufe, Mediamatiker und der Detailhandel.

Was hat die Schule dazu bewogen, einen solchen Tag zu organisieren?

Die MINT-Berufe sind noch nicht so verankert im Bewusstsein, vor allem Mädchen haben leider noch Berührungängste.

Stossen solche Informationsanlässe auf Akzeptanz?

Sie sind sehr wichtig und die Schülerinnen und Schüler lassen sich eigentlich gut drauf ein. Sie schätzen den Kontakt zu den Firmen sehr. Auch können sie so die Berufe besser kennenlernen.

Wieso hat man sich genau für diese Ausstellung entschieden?

Die Schulleitung hatte bereits einmal die Gelegenheit, in einer anderen Gemeinde mit diesen Partnern zusam-

menzuarbeiten. In Regensdorf wurde 2013 letztmals etwas Ähnliches auf die Beine gestellt.

Auf was ist bei der Berufswahl generell zu achten?

Wichtig ist, sich frühzeitig mit der Berufswahl auseinanderzusetzen, viele Infoveranstaltungen und Schnupperlehren zu machen, um auch zu merken, was nicht passt. Hilfreich ist es ebenfalls, wenn man sich nicht zu früh bereits auf nur einen Beruf «einschiesst». Aber auch die Unterstützung der Eltern ist sehr wichtig! (red)



**Rita Frei,
Leiterin
Sekundarschule
Ruggenacher in
Regensdorf**

Foto: Sibylle Ratz